



Sammlung Theaterzettel

Der Zigeunerbaron

Schwarz, Victor

1915-10-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogt. Hof- und National-Theater Karlsruhe Mannheim

28

Samstag, 2. Oktober 1915 7. Vorstellung im Abonnement B

Der Zigeunerbaron

Operette in drei Akten. Nach einer Erzählung M. Jokais von J. Schnitzler. Musik von Johann Strauß.
Spielleitung: Karl Marx. — Musikalische Leitung: Viktor Schwarz.

Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespan des Temeser Komitates	Joachim Kromer
Conte Carnero, königlicher Kommissär	Karl Neumann-Godt
Sandor Barinkay, ein junger Emigrant	Adolf Karlinger
Kalman Zsupan, ein reicher Schweinezüchter im Banate	Max Lipmann
Arsena, seine Tochter	Hugo Boisin
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupans	Karen Oderwald-Lander
Ottokar, ihr Sohn	Elise de Lauf
Czipra, Zigeunerin	Max Felmy
Saffi, Zigeunermädchen	Betty Kofler
Pali	Elly Pfeiffer
Josi	Alexander Köfert
Ferko	Karl Böller
Mihaly	Adolf Karlinger
Ein Herold	Rugo Schödl
Seppl, Laternbub	August Krebs
Milja, Schiffsknecht	Fritz Müller
Istvan, Zsupans Knecht	Jenny Gotter
Ein Zigeuner	Aloys Volze
Ein Zigeunerknabe	Hermann Trembich
	Walter Pieau
	Sofie Landschneider

Schiffsknechte, junge Gitanos, Arsenas Freundinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder, Trabanten, Grenadiere, Seressaner, Husaren, Marktenderinnen, Pagen, Hofherren, Hofdamen, Ratsherren, Volk etc.
Ort der Handlung: 1. Akt im Temeser-Banate. 2. Akt in einem Zigeunerdorf ebendasselbst. 3. Akt in Wien.
Zeit der Handlung: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben

Nach dem 1. und 2. Akt größere Pausen.

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten.

Kasseneröffnung 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende nach 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

kleine Preise

Numerierte Plätze:		II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mf. 3.—
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mf. 7.—	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	2.50
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	6.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	2.—
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	5.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	2.—
I. Rang: Loge, 1. Reihe	6.—	III. Rang: Seite, 2. Reihe	1.50
I. Rang: Loge, 2. und 3. Reihe	4.50	III. Rang: Proszeniumsloge	1.50
Parterre: Loge, 1. Reihe	5.—	IV. Rang: Mitte	1.—
Parterre: Loge, 2. Reihe	4.—	IV. Rang: Seite	0.50
Sperribüh: 1. Parlett	4.—		
Sperribüh: 2. Parlett	3.—	Nichtnumerierte Plätze:	
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	4.—	Stehplätze im Parlett	2.50
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	3.50	Parterre	1.50
II. Rang: Seite, 1. Reihe	3.50		

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—11 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage). Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—11 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kromer, Parade lag D 1, 5. Bestellungen auf Parterreplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Feiffer, Musikalienhandlung in Heidelberg, die Lahn-Hofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. und Buchhandlung A. Michelsen in Speyer. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Sonntag, 3. Okt. A 9, mittlere Preise Der fliegende Holländer

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr